

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 50 (1924)
Heft: 40

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Beim siebenten Bild aber glitt Dr. Wort mittens auf der Szene aus, er stürzte, was ihm noch niemals während seiner langjährigen Tätigkeit passierte. Der Chapeau claque rutschte ihm ins Gesicht, die Beine gespreizt, saß er da und erregte schallendes Gelächter. Der Verblüffte gedachte unwillkürlich des Tages, als in der „Roten Henne“ der talentlose Conferencier plötzlich vom Podium rutschte, weil Herr Bethlehem Brotkloßchen drehte, die dem Bedauernswerten zum Schicksal wurden.

Man hielt diesen spaßhaften Sturz natürlich für Absicht, man ahnte nicht, daß ein lichtblondes Fräulein im zweiten Rang dazu die Ursache war.

Dr. Worts schaues Auge hatte Fräulein Ora jäh entdeckt, und das war das Resultat: er strauchelte an ihrem Bild und brach lächerlich zusammen.

Es ist eine Tatsache, daß der Liebende stets im Nachteil ist und ständig Gefahr

läuft, sich zu blamieren. Wahre Sicherheit gibt nur die Gefühlslosigkeit, in der Dr. Wort sich seit Jahren übte.

Als Mann der Geistesgegenwart rettete der Berühmte geschickt die Situation, er rief: „Mord!“ als wäre ihm ein Leid geschehen, blieb liegen, den Chapeau claque überm Gesicht, — die Ballerinen schickten sich endlich an, den Reglosen hinauszutragen, um dann ihre Künste weiter zu zeigen, tanzt doch auch das Leben über die Gestürzten rausch hinaus.

Gleich danach trat Dr. Worts Doppelgänger vor die Rampe, der lebhaft grimmisierte, neben dem der Sprechapparat seine Witze abrollte, nach deren Pointen das Orchester zum Beifall des Publikums lärmend paukte.

Unterdessen lauerte der echte Dr. Wort am Ausgang, um Fräulein Ora abzufangen. Sein Mantelkragen war hochgeklappt, er trug einen angeklebten Bart. Denn er hatte soeben in der Garderobe das Kuvett erbrochen, das

Fräulein Ora einst diskret auf seinem Tisch zurückließ, darin er die Anzahlung für seine Dienste vermutet hatte.

Jedoch es fiel nur ein leerer Bogen weißes Papier heraus und ein winziger Zettel, darauf standen die mysteriösen Worte:

„Sie selbst sind der Mann, den ich vernichten muß.“

Ora.“

XVIII.

Zornig harrte Dr. Wort am Ausgang, wo sonst mancher seiner Bewunderer stand, um den Berühmten von nahem zu sehen, wenn er das Theater verließ.

Während er ungeduldig wartete, vernahm er Lärm im Innern des Lokals, — anscheinend war der gleiche Radaumacher von gestern abend wieder tätig, — ja, er brüllte von der Galerie herab . . . man verlangte im Publikum stürmisch das Wiederauftreten des Conferenciers.

Direktor O’Neil war vergeblich in die Garderobe geeilt, doch fand er niemand vor,

Rauchen Sie den
Qualitäts-Stumpen
TIGER-BOUTS
Paket à 10 Stück 80 Cts.
FABRIKANTEN: A.G. EMIL GIGER, GONTENSCHWIL (AARG)
Bonn auen Stumpen, die ich kennen lernte,
Um meiste für die Tigerbouts ich schwärmt.
Darum merkt's Euch, Ihr Raucher, klein und groß,
Die Tigerbouts sie sind famos.

Radio
Globus
Bahnhofbrücke Zürich
Hören Sie und
dann urteilen
Sie!
Verkauf und
Vorführung nur
durch Fachleute.
Prospekt verlangen.

für den Familiensch

ist das Beste gerade gut genug, zum Beispiel der coffee-freie Kaffee Hag, dessen hohe gesundheitliche Vorteile jeder Arzt bestätigen wird. Er ist nicht weniger ausgiebig als irgend ein anderer guter Kaffee, aber edler im Geschmack und im Aroma und er verursacht keine Schlaflosigkeit, kein Herz-Kopf-Klopfen, keine schädliche Reizung der Nerven. Er ist auch Kindern durchaus bekommlich.



Wer probt, der lobt!

TELL-SHAMPOON
DAS GUTE HAARPFLEGE-MITTEL
Verlangen Sie ausdrücklich: „TELL-MARKE“
Tell-Parfümerie, Basel.
Preis 25 Cts.

Reklame?
Wurz nicht illustriert?
KUSCHEEFABRIK
BUSAG AG
BERN

FABBRICA TABACCHI in BRISSAGO
TESSIN
DIREKTOR: A. BRESSANI
Gegründet 1847
Die Schöpferin der allein echten
Brissago - Cigaren
mit dep. blauen Ring

OTHMAR GURTNER:
Das besinnliche Wanderbüchlein
Auf alten Pfaden im Lauterbrunnental
Mit acht alten Blättern in Kupferstichdruck
einem Kärtchen und Buchschmuck von J. Morier
Gebunden Fr. 4.50

INHALT:
Den Erzweg talein: Im Schmelzivald, Steinhalde, Im Schatten der Füsse, Gnadenfonne / Im Rauschen der Gletscherbäche: Der Steinberg, Auf Oberhorn, Am Schmadibrunnen, Im Holdri / Der Staubbach: Luterbrunnen, Ein Mondnacht / Die Staubbachbalm / Zu den Gletscherlauen: Schenwolfsbigen, Mettlenalp, In den Lauzügen, Im Breech / Ueber die Alpläger: Ueber das Brünli, Boganggen, In Seefinen / Isenfluh: Der Sausberg, In den Sprüffen, Der Kanzelstein, Erläuterungen
*
In Halbleinen gebunden.
Zu beziehen durch jede Buchhandlung und vom Verlag
ART. INSTITUT ORELL FÜSSLI, ZÜRICH

Zündhölzer
und Kunstfeuerwerk jed. Art,
Schuhcrème „Ideal“, Boden-
wickse und Bodenöl, Stahl-
späne, Wagenfett, Fisch-
Lederfett, Lederlack
etc. liefert in besten Qualitäten
billigst 270

G. H. Fischer
Schweiz. Zündholz- und Fettwarenfabrik
Fehraltorf.
Gegründet 1860. Telephon 27

Neo-Satyrin
das wirksamste Hilfsmittel
gegen 343
vorzeitige
Schwäche bei
Männern
Bläzend beobachtet von den
Ärzten.
In allen Apotheken. Schachtel
à 50 Tabl. Fr. 15.—
Probeschung Fr. 3.50
Prospekt gratis und franco!
Generaldepot
Laboratorium Nadolur
Basel, Mittlere Straße 37

**Abonnentensammler
und -Sammlerinnen**
sucht der Nebelpalter-
Verlag in allen Bezirken
der Schweiz.
Hohe Provision.
Auskunft durch den
Nebelpalter - Verlag
in Rorschach.

Nehmen Sie bitte bei Bestellungen immer auf den „Nebelpalter“ Bezug!

NEBELPALTER 1924 Nr. 40